

Globalflux Initiative @ albaKULTUR

Von: Thomas Gläßer <reconstructingsong@googlemail.com>
Gesendet: Sonntag, 29. August 2021 08:48
An: undisclosed-recipients:
Betreff: MIGRANTS MUSIC MANIFESTO - Projektwoche, Konzerte, Filme, Workshops, Generaldebatte, 13. - 19. September, Köln

Liebe Kolleg*innen und Kollegen,

vom 13. bis 19. September findet in der Alten Feuerwache die Projektwoche MIGRANTS MUSIC MANIFESTO statt, die sich auf vielschichtige Art mit dem Thema musikalischer Vielfalt in der deutschen Einwanderungsgesellschaft (und darüber hinaus) beschäftigt. Die unermüdliche Kuratorin und Aktivistin im Bereich "global-lokaler" Musiken Birgit Ellinghaus hat diese Woche federführend, mit großem Einsatz und der Unterstützung zahlreicher Partner*innen aus dem Boden gestampft. Bereits bei den Vorbereitungen, an denen ich beratend beteiligt sein durfte, wurde deutlich, dass es viel Spannendes und Kontroverses zu diskutieren gibt. Die [Generaldebatte](#) vom 17. bis zum 19. September wird dafür gute Gelegenheiten und interessante Denkanstöße bieten - und wird von einer großen Beteiligung der freien Musikszene und einer Vielfalt der Perspektiven sehr profitieren.

Herzlichen Dank für Euer Interesse und einen schönen Sonntag,

Thomas Gläßer
ZAM Zentrum für Aktuelle Musik

MIGRANTS MUSIC MANIFESTO

13. - 19. September 2021
Alte Feuerwache Köln

Projektwoche / Generaldebatte / Rahmenprogramm
Infos & Registrierung: <https://www.albakultur.de/zeigeMMM.html>

Wenn es um Identitätspolitik und kulturelle Diversität geht, scheint es den Stakeholdern und Vordenkern in Deutschland oft an geeigneten Worten und verständlicher Sprache zu fehlen. Die Anglizismen der Stunde sind Awareness, Empowerment, Diversity Management, Urban Citizenship, Outreach-Projekte, Communities, Blackfacing, Critical Whiteness und viele mehr. Sie markieren das Feld der Definitionshoheit, das in Deutschland vor allem von den darstellenden Künsten Theater und Tanz, der Literatur, dem Film und den Museen bestimmt wird. Es ist schon erstaunlich, wie wenig diese Auseinandersetzungen bisher Widerhall in der Musik fanden, obwohl es der größte Kultursektor ist.

Das durch Creative Europe geförderte Projekt „Migrants Music Manifesto“ wird sich in einer Projektwoche im September 2021 in Köln auf vielfältige Weise diesen Themen widmen – konsequent aus der Perspektive der Akteure des superdiversen Öko-Systems global-lokaler Musik (alternativ gebrauchte Begriffe: Weltmusik, World Music, Transkulturelle Musik, Global Pop, progressives Brauchtum inklusive aller denkbaren Spielarten von lokalen Musiktraditionen weltweit). Durch Migrationsbewegungen hat sich auch in Deutschland in den letzten 40 Jahren dieser Sektor entwickelt. Die Protagonisten sind Arbeitsmigrant*innen, Geflüchtete aus politischen, humanitären, ökonomischen oder klimatischen Gründen, Übersiedler*innen aus Osteuropa, mobile privilegierte Studierende und Expats aus der EU und weltweit, global mobile

Musik-Spezialisten mit temporärem Aufenthalt, Musiknomaden und viele andere, deren Musiken heute praktiziert wird.

Workshop-Lab: <https://www.albakultur.de/zeigeMMMworkshoplab.html>

Rahmenprogramm: <https://www.albakultur.de/zeigeMMMRahmen.html>

Konzert Projektorchester: <https://www.albakultur.de/zeigeMMMprojektorchester.html>

Generaldebatte: <https://www.albakultur.de/zeigeMMMgeneraldebatte.html>